



Nutzloses Handeln
und Reden sind die
Zeichen des Toren.
Also tue nichts,
was du nicht verstehst,
sondern lerne alles,
was notwendig ist und
du wirst ein erfreuli-
ches Leben führen.

Pythagoras



Wer die Pfade des
Geistes wandeln will,
darf weder mit Zeit
und Raum rechnen,
noch soll er das Erlan-
gen höherer Erkenntnis
an einen irdischen
Zweck binden, und sei
es auch der edelste.
Alles kommt zu seiner
Zeit. Er möge nur emsig
suchen, streben und
bitten; wenn die Zeit
erfüllt ist, steigt das
himmlische Mysterium
zu ihm hernieder und
erhebt ihn.

H.B. Andramoi



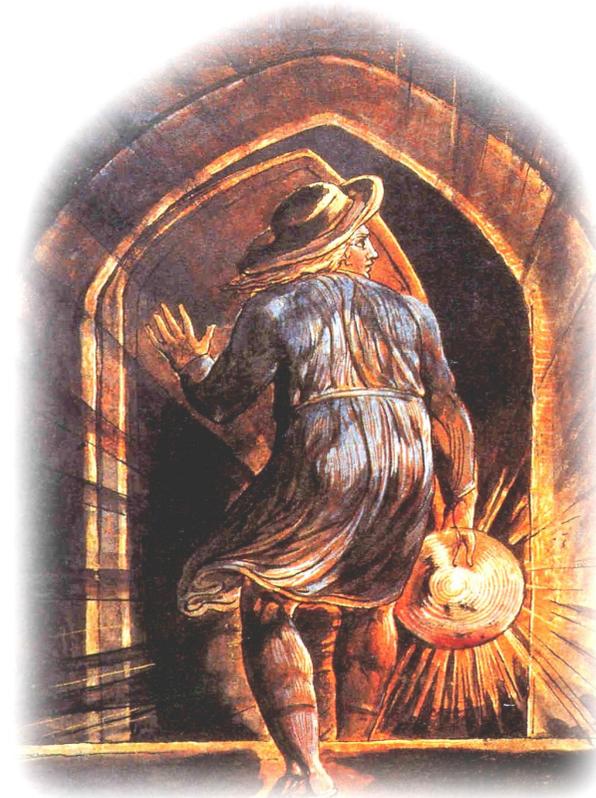
FMG

Förderkreis für Mythologisches
Gedankengut e.V.
Marktstr. 132
60388 Frankfurt

Tel.: 06109/72 35 79

E-Mail: kuratorium@fmg-ev.de

Internet: www.fmg-ev.de



FMG

Förderkreis für
Mythologisches Gedankengut

Der FMG hat es sich zum Ziel gesetzt, in einer schnelllebigen und oftmals oberflächlich anmutenden Zeit wie der heutigen, sich um so mehr den kulturellen Wurzeln der Menschheit und des Menschseins zuzuwenden.

Ein Hauptanliegen des FMG ist die Erforschung und Lebendigerhaltung der uralten Mythen dieser Welt. Mythen (aus dem Griechischen für Erzählung oder Rede) sind so alt wie die Menschheit selbst. Es sind tradierte Geschichten, mit denen eine bestimmte, oft verschlüsselte Botschaft der Menschheit erhalten bleiben soll.

Im Unterschied zu modernen Erzählungen kann der Mensch in diesen Überlieferungen Antworten auf existenzielle Fragen erhalten: Welchen Sinn haben die Anstrengungen der Menschen? Wie viel Freiheit besitzt der Mensch und welchen Gebrauch kann er davon machen? Was ist das Mysterium des Lebens und des Todes?

Hierbei fühlt sich der Förderkreis insbesondere der Philosophie und der Einweihungstradition antiker Hochkulturen, der Geschichte der Alchemie, der Erforschung der historischen, mythologischen Schriften der Jahrhunderte, der jüdischen Mystik, dem Wirken christlicher Orden, den Tempelrittern und Freimaurern und speziell den Rosenkreuzern gegenüber verpflichtet.

Der FMG bietet einen Weg für den Suchenden, der tief in seinem Herzen ein Brennen und Sehnen verspürt, dass es noch etwas anderes gibt; etwas, das hinter dem Horizont der sichtbaren und materiellen Welt liegt; das es zu erforschen und zu ergründen gilt und in dem der Mensch sein wahres Zuhause finden kann.

Das Zentrum des FMG bildet die Loge des Templum C.R.C. Das Templum C.R.C. wurde von Älteren Brüdern im Zeichen von Rose und Kreuz für die neue Zeit in das Leben gerufen, damit der Erhalt der mystischen Überlieferung gewährleistet bleibt und Schutz findet vor dem wechselhaften Wind des Zeitgeistes. Im Templum C.R.C. arbeitet ein Collegium R.C., welches sich den Schriften der Rosenkreuzer des 17. Jahrhunderts und der Gold- und Rosenkreuzer des 18. Jahrhunderts widmet.



Die Gold- und Rosenkreuzer haben mit ihrem Gradsystem und ihren Weihestufen einen ganz besonderen Weg für die Selbsterkenntnis überliefert und das Geheimwissen der Menschheit an ihren Herdfeuern gehütet und weitergegeben. Die inspirierten Mitglieder des Templum C.R.C. erarbeiten sich die Pansophie der Rosenkreuzer in brüderlichen Colloquien über neun Grade und tauschen ihre Kenntnisse miteinander aus. Auf diese Weise wird der uralte Erkenntnisweg von den Brüdern

und Schwestern erforscht sowie für die Nachfolgenden gepflegt und aufbereitet. So entsteht ein lebendiger Wissensschatz, der die Weisheit tradierter Mysterien offenbart. Die speziellen Lehren der Gold- und Rosenkreuzer entstammen einer zutiefst christlichen Tradition und erlauben wie kaum eine andere Weisheitsschule die Schau in das tiefe Geheimnis des Christentums. Die Aktivitäten des Collegiums sind in jene des FMG eingebunden.

Gemäß einer alten Rosenkreuzer-Tradition zelebriert der FMG in regelmäßigen Abständen ein kabbalistisches Ritual, das Omnia ex uno genannt wird, und in Frankfurt am Main sowie in Hamburg stattfindet. Näheres hierzu erfahren Sie auf den angegebenen Kommunikationswegen.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.fmg-ev.de
www.templum-crc.de

